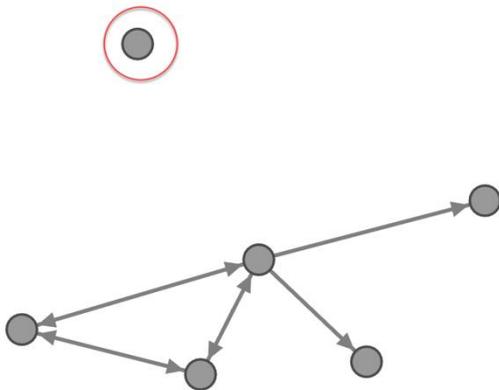


Mit dem digitalen FRIEND-SHIP Tool arbeiten

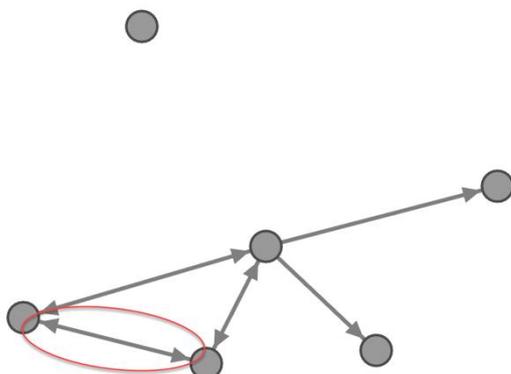
Das FRIEND-SHIP Tool ist ein benutzerfreundliches digitales Tool, welches es Lehrkräften ermöglicht, die sozialen Dynamiken in ihrer Klasse zu verstehen. Darüber hinaus, und dies ist von noch größerer Bedeutung, unterstützt es Lehrkräfte bei der Förderung der sozialen Partizipation in ihrer Klasse.

Die folgenden **Schlüsselbegriffe** können in der Literatur zur Analyse sozialer Netzwerke gefunden werden und bei der Interpretation der vom digitalen FRIEND-SHIP Tool generierten Ergebnisse nützlich sein.

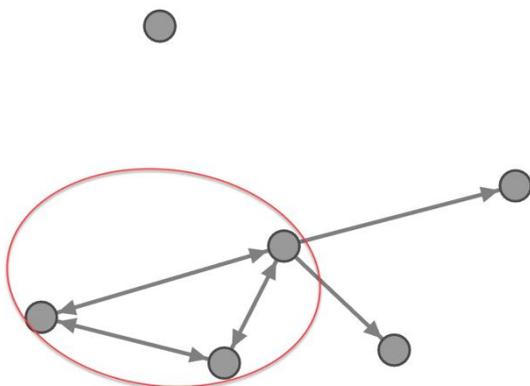
Isolierte: Dieser Begriff bezeichnet Schüler*innen, die vom restlichen Netzwerk isoliert sind, die z. B. keine Verbindungen zu anderen Schüler*innen im Netzwerk haben.



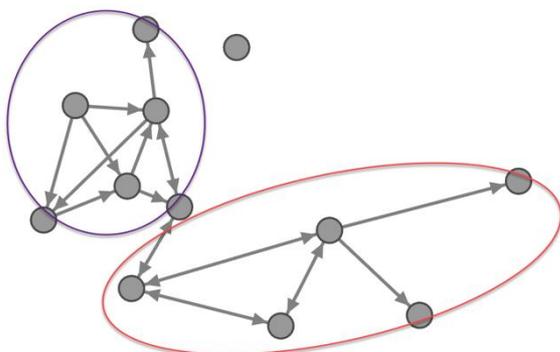
Dyade / Reziprozität: Eine Dyade beschreibt eine strukturelle Konstellation aus zwei Schüler*innen im Netzwerk. Eine soziale Beziehung ist wechselseitig, wenn sie in beide Richtungen geht (von Schüler*in A zu B und umgekehrt).



Triade: Dieser Begriff bezeichnet strukturelle Konstellationen aus drei Schüler*innen im Netzwerk. Diese können auf verschiedene Art und Weise miteinander vernetzt sein, was wiederum den spezifischen Triaden-Typ festlegt.



Substrukturen: Dieser Begriff bezieht sich auf bemerkbare Subgruppen von Schüler*innen innerhalb des sozialen Netzwerks. Am häufigsten wird der Begriff „Clique“ verwendet. Eine Clique besteht aus mindestens drei Schüler*innen, die in einem vollständig wechselseitigen Verhältnis zueinanderstehen.



Zentralität: Dieser Begriff bezieht sich auf die Knotenposition innerhalb eines Netzwerks. Je wichtiger ein Knoten ist, desto weiter im Zentrum liegt er. Hierfür gibt es verschiedene Maße, wie z. B. die (absolute) Anzahl an Verbindungen (Grad an Zentralität), die Wichtigkeit des Knotens für indirekte Verbindungen (Pfade) im Netzwerk (Zwischenzentralität) oder die relative Nähe zu allen anderen Knoten im Netzwerk (Nähe zur Zentralität). Die Zwischenzentralität zeigt somit auf, wie häufig ein Knoten auf dem kürzesten Weg zwischen zwei ausgewählten Knoten auftaucht.



Leitfragen für die Interpretation für Lehrer*innen

Das digitale FRIEND-SHIP Tool generiert ein Soziogramm, das die sozialen Beziehungen innerhalb des sozialen Netzwerks der Klasse abbildet.

Die folgenden Fragen wurden entworfen, um Ihnen die Interpretation der Ergebnisse des Soziogramms zu vereinfachen und Sie bei der Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Stärkung der sozialen Partizipation in Ihrer Klasse zu unterstützen.

- Können Sie sozial isolierte Schüler*innen in Ihrer Klasse ermitteln? Dies sind Schüler*innen, die vom restlichen Netzwerk distanziert sind und demnach gefährdet sind, eine geringe soziale Partizipation zu besitzen.
 - Wenn Sie solche Schüler*innen betrachten, fallen Ihnen irgendwelche Erklärungen für ihre Isolation ein?
 - Welche Praktiken können Sie anwenden, um den isolierten Status zu ändern?
- Welche Freund*innenschaften können innerhalb des sozialen Netzwerks Ihrer Klasse wahrgenommen werden? Freund*innenschaften werden in der Soziometrie als wechselseitige Wahl zwischen zwei Schüler*innen im Netzwerk definiert (z. B. Schüler*in A wählt Schüler*in B und umgekehrt).
 - Handelt es sich um bekannte und langjährige Freund*innenschaften?
 - Handelt es sich um Freund*innenschaften, bei denen Mädchen bzw. Jungen unter sich bleiben oder gibt es auch Freund*innenschaften zwischen Mädchen und Jungen?
- Gibt es bemerkbare Schüler*innengruppen innerhalb des Netzwerks Ihrer Klasse?
 - Handelt es sich um große oder kleine Gruppen?
 - Woran erkennen Sie diese Gruppen?
 - Können Sie sich erklären, warum diese Schüler*innen Gruppen bilden?
- Gibt es Schüler*innen, die eine prominente Position innerhalb des Netzwerks Ihrer Klasse einnehmen (z.B. Position im Zentrum)?
 - Was ist ihre Rolle oder ihre Bedeutung im Netzwerk?
 - Haben Sie eine Erklärung, warum diese Schüler*innen eine prominente Position im Netzwerk der Klasse einnehmen?